

Masern-Impfung: Geht mich das etwas an?

Das erneute Aufkommen von Masern-Erkrankungen gibt viel zu reden, zu lesen und zu hören. Dazu möchte ich einige Überlegungen weitergeben, die zu bedenken sind, bevor man sich einer Impfung unterzieht.

- ✓ Vor einer Impfung ist es lohnenswert, sich genau und umfassend zu informieren. Beachten Sie verschiedene Meinungen und entscheiden Sie dann selbst, was für Sie wichtig und richtig ist.
- ✓ Impfen ist absolut freiwillig. Wenn Sie sich und Ihre Familie impfen lassen wollen, bestimmen Sie den Zeitpunkt sowie das Alter der zu impfenden Familienangehörigen.
- ✓ Die Masernimpfung schützt nicht generell vor Masern. Man kann trotzdem an Masern erkranken, nur verläuft dann die Krankheit symptomloser. Sie ist dadurch weniger gut oder gar nicht erkennbar, was die Gefahr einer Verschleppung der Krankheit in sich birgt, die zu Spätfolgen führen kann.
- ✓ Impfen ist nicht harmlos. Die Impfstoffe bergen allergene Substanzen. Im weiteren besteht das Risiko, nach einer Impfung an der von der natürlichen Erkrankung her gefürchteten Gehirnentzündung zu erkranken. Zudem sind Langzeiteffekte wie das Begünstigen von schwerwiegenden Erkrankungen nicht von der Hand zu weisen. Umgekehrt weiss man, dass das „Training“ des Immunsystems während einer natürlichen Erkrankung hilft, ebendiese späteren Erkrankungen besser zu meistern oder erst gar nicht aufkommen zu lassen.
- ✓ Die Masernerkrankung führt zu einem lebenslangen Schutz. Werdende Mütter sind so geschützt und stillende Mütter geben ihren Säuglingen diesen natürlich erworbenen Schutz weiter. Säuglinge sind so ohne Impfung geschützt.
- ✓ Die Impfung regt zwar das Immunsystem zu einer Reaktion an, dies ist und bleibt aber eine „Trockenübung“. Impfen ist nicht gleichzusetzen mit einer natürlichen Infektion. Die natürliche Infektion beginnt z. B. auf unseren Schleimhäuten, die sich als erstes Organ mit der Immunabwehr auseinander setzen. Im Fall einer Impfung wird dieser wichtige Schritt in der Bildung eines gesunden Immunsystems ausgelassen, da der Impfstoff diese Schranke unseres Körpers nicht berührt. Oder das hohe Fieber während einer (Masern-)Erkrankung dient zur Bildung von Abwehrstoffen und „säubert“ unseren Körper von unerwünschten Keimen.
- ✓ Die Durchimpfung der Bevölkerung bewirkt, dass vermehrt Säuglinge und Erwachsene erkranken, da diese keinen natürlichen Schutz mehr aufweisen. Im Erwachsenenalter verläuft die Erkrankung meist viel schwerwiegender, wohingegen im Kindesalter die Masern fast immer ohne Komplikationen vorüber gehen. Säuglinge, Erwachsene und Schwangere sind aber tatsächlich gefährdet.
- ✓ Die Impfung bietet für gefährdete Personen einen gewissen Schutz, die natürliche Erkrankung hingegen schützt den Säugling und den Erwachsenen gleichermassen.

Eine Broschüre mit weiterführenden Beiträgen zum Thema („Impfen - Grundlagen für einen persönlichen Impfscheid“) ist erhältlich bei der Stiftung für Konsumentenschutz, Postfach, 3000 Bern, www.konsumentenschutz.ch (oder: Tel. 031 307 40 40)

Barbara Munz

Verwendung und Weiterverbreitung dieser Informationen ausdrücklich erwünscht